

## **Ausschnitt aus der Predigt von Domkapitular em. Dr. Paul Oestreicher, im Abschlussgottesdienst am 22. September in Jena (die Predigt wird frei gehalten):**

„Frieden und Gerechtigkeit sind Grundpfeiler des jüdischen und christlichen Glaubens und unserer Bibel. Deswegen, und nicht nur weil heute Wahltag ist, wäre eine unpolitische Predigt eine Abkehr von Jesus. Seine Predigt in der Synagoge seiner Heimatstadt ging zum Herz der Dinge: Gott liebt Euch, sein Volk, nicht mehr als andere Völker, die Fremden. Das gilt gleichermaßen für uns Christen heute. Die Gemeinde in Nazareth wollte das nicht hören, war wütend, jagte ihn aus der Synagoge. Sie wurde zum Lynchmob. Wir sind zwar gleichgültiger aber nicht unbedingt toleranter und liebevoller. Sind die Fremden unter uns wirklich willkommen? Die Asylsuchenden verbannen wir in elende Sammelquartiere – möglichst weit weg von unseren bequemen Wohnungen. Wir machen sie nicht gern zu unseren Nachbarn. Und wie ist das mit den Neonazis unter uns, deren Ideen wir zu Recht bekämpfen? Wir wollen sie am liebsten gar nicht wahrhaben. Jesus erinnert uns daran, dass wir auch sie, unsere und seine Feinde, zu lieben haben. Das ist ein hartes Brot.“

**Paul Oestreicher** (\* 29. September 1931 in Meiningen) ist ein anglikanischer Pfarrer und Domkapitular Emeritus. Er war Domkapitular und Leiter des Versöhnungszentrums der Kathedrale von Coventry in England und Vorsitzender der britischen Sektion von Amnesty International. Er ist Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse und Ehrenbürger der Stadt Meiningen. Für seine Großmutter Else Oestreicher gibt es in Meiningen einen Stolperstein. Sie nahm sich kurz vor der Deportation nach Auschwitz das Leben.

### **Leben:**

Paul Oestreicher wurde als Sohn des Kinderarztes Paul Oestreicher (1896–1981) und einer Kammersängerin in Meiningen (Thüringen) geboren. Aufgrund der jüdischen Abstammung seines Vaters musste seine Familie Deutschland 1939 verlassen. Sie fanden in Neuseeland Asyl, wo er weiterhin aufwuchs.

Von 1949 bis 1955 studierte er Germanistik und Politische Wissenschaft. 1955 bekam er für ein Jahr ein Forschungsstipendium beim Bonner Professor Helmut Gollwitzer über das Thema *Christentum und Marxismus*. Danach folgte von 1956 bis 1958 ein Priesterseminar in Lincoln, England, dem sich bis 1959 eine Tätigkeit als Gast-Pfarrvikar in der evangelischen Kirche Hessen-Nassau anschloss. 1960 erhielt er in London die Diakons- und Priesterweihe und wurde Kaplan. Von 1961 bis 1964 war er als Programmdirektor für die Abteilung *Kirche und Gesellschaft* bei der BBC zuständig, um anschließend bis 1969 als Osteuropareferent des Britischen Kirchenrates tätig zu sein. An der Arbeit der Christlichen Friedenskonferenz nahm er aktiv teil. 1968 wurde er wegen seiner Kritik an der Niederschlagung des Prager Frühlings aus dem Leitungskreis ausgeschlossen. Weitere Stationen seines Lebens waren von 1968 bis 1981 Gemeindepfarrer in Blackheath im Süden Londons und von 1981 bis 1985 Leiter des Außenamtes des Britischen Kirchenrates. Seit 1983 ist er Mitglied in der „Religiösen Gesellschaft der Freunde“ (Quäker).

Von 1985 bis 1997 war er Domkapitular und Leiter des Internationalen Versöhnungszentrums der Kathedrale von Coventry. Seit 1998 ist er als Domkapitular Emeritus in Ruhestand. Paul Oestreicher ist seit 2001 in zweiter Ehe mit der Neuseeländerin Barbara Einhorn, Professorin an der Universität Sussex, verheiratet und lebt in Brighton, England. Einhorn war 1983 wegen ihrer Kontakte zu Frauengruppen kurzzeitig in der DDR in Haft, und Oestreicher hatte ihre Entlassung erreicht.

Seit einigen Jahren ist er im Sommer auf Hiddensee in der Urlauberseelsorge tätig.

Paul Oestreicher ist Journalist und Publizist für Menschenrechte, Friede, Glaube und Gesellschaft. Als Vorsitzender der britischen Sektion von Amnesty International trat er für politische Gefangene in Osteuropa und Südafrika ein. Einen entscheidenden Anteil an der Ost-West-Versöhnung im Kalten Krieg hatte er als Vorsitzender des Versöhnungswerkes der Kathedrale von Coventry und als Vereinsgründer der „Dresden Trust“, die den britischen Anteil zum Wiederaufbau der Frauenkirche Dresden beisteuerte.

### **Ehrenämter und Auszeichnungen:**

- 1975 bis 1979: Vorsitzender der britischen Sektion von Amnesty International
- Seit 1986: Vizepräsident der CND, die zentrale Friedensbewegung Großbritanniens
- Seit 2004: Mitarbeiter der Hochschulseelsorge an der Universität Sussex in Brighton
- Unter anderem Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse, der Ehrenmedaille der Stadt Coventry und des Verdienstordens des Freistaates Sachsen (2004)
- Dr. litt. h.c. der Universität Coventry, Wartburgpreisträger und Ehrenbürger seiner Geburtsstadt Meiningen

Quelle: wikipedia